

Karls plant Erlebnisdorf im Harz: Entscheidung bis Ende 2024

Karls Erdbeerhof erwägt 2024 einen neuen Standort im Harz. Gespräche mit Gemeinden laufen bereits, Details folgen bald.

Harz. Das Interesse von Karls an einem möglichen Standort im Harz könnte weitreichende Auswirkungen auf die Region haben. Die Entscheidung über den genauen Standort soll bereits 2024 fallen.

Karls sucht passenden Ort im Harz

Das Unternehmen Karls, bekannt für seine Erlebnisdörfer, sondiert derzeit die Möglichkeiten für eine Expansion in den Harz. Geschäftsführer Robert Dahl äußerte in einem Interview mit der *Volksstimme*: „Wir können uns Karls gut im Harz vorstellen.“ Die genaue Lage, wo das neue Freizeitangebot angesiedelt werden könnte, ist jedoch noch unklar.

Erste Gespräche mit Kommunen

Bereits jetzt gibt es Kontakt zwischen Karls und mehreren Städten sowie Gemeinden in Sachsen-Anhalt. Ilsenburg und Wernigerode haben bestätigt, dass Gespräche im Gange sind, jedoch sind die Details noch nicht veröffentlicht worden. Das Unternehmen bleibt geheimnisvoll, was die genauen Pläne betrifft, gibt jedoch an, dass die Entscheidung zeitnah bevorsteht. In diesem Jahr soll entschieden werden, wo der neue Standort kommen wird.

Regionale Bedeutung und touristische Attraktivität

Die Eröffnung eines Erlebnisdorfes im Harz könnte für die Region von großer Bedeutung sein. Solche Parks ziehen nicht nur Besucher an, sondern fördern auch den lokalen Handel und die Gastronomie. Das Konzept von Karls, das neben dem Verkauf von Erdbeeren auch Freizeitmöglichkeiten und gastronomische Angebote umfasst, könnte die touristische Attraktivität des Harzes steigern und neue Arbeitsplätze schaffen.

Karls' internationale Expansionspläne

Karls plant nicht nur Investitionen im Harz. Jüngste Berichte legen nahe, dass das Unternehmen auch ein Erlebnisdorf in Kalifornien eröffnen möchte – eine Premiere außerhalb Deutschlands. Dieser Schritt, vor allem in die als „Erdbeer-Hauptstadt der Welt“ bekannte Stadt Oxnard, verdeutlicht den ambitionierten Expansionskurs von Karls. Bereits in Deutschland sind sechs solcher Freizeitparks in Bundesländern wie Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg aktiv.

Vielfältige Angebote für Besucher

Die bestehenden Erlebnisdörfer von Karls bieten eine Vielzahl von Attraktionen für die gesamte Familie. Neben Erdbeeren, die in einigen Parks sogar selbst gepflückt werden können, gibt es Fahrgeschäfte, Kaffeespezialitäten und frisch zubereitete Marmelade. Dieses umfassende Angebot könnte das Interesse an einem neuen Standort im Harz weiter ankurbeln und die Region als attraktives Ausflugsziel positionieren.

Kennen Sie schon das Harz-Kurier-Profil auf Instagram? Dort bereiten wir Nachrichten visuell auf und posten kurze Videos in Form von Reels, die Sie manchmal auch in Artikeln wiederfinden.

Verfolgen Sie die neuesten Entwicklungen in der Region

Osterode, Harz und Göttingen für Informationen über die potenzielle Expansion von Karls und deren mögliche Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de